

# NIEDERSCHRIFT

## über die öffentliche 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16.06.2020

Ausschuss für Bildung, Jugend,  
Soziales, Kultur und Sport

Schkopau, den 07.07.2020

Sitzung am: 16.06.2020  
Beginn: 18:36 Uhr  
Ende: 21:47 Uhr  
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Tagesordnung:

#### I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 5. Sitzung vom 25.02.2020 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Bericht über die Besichtigung von Kindertagesstätten
- TOP 7. Information zur Seniorenbetreuung
- TOP 8. Bericht über den Sachstand "Betreuungsmöglichkeiten durch Tagesmütter"
- TOP 9. Anfrage der Fraktion SPD/EB Pomian
- TOP 10. Bedarfsplanung in den Kindertagesstätten und Grundschulen
- TOP 11. Bauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Betreuungsplätze in Kindereinrichtungen
- TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

### Sitzungsverlauf:

#### I. Öffentlicher Teil

##### TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Ebert eröffnet um 18:36 Uhr die Sitzung.

##### TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind alle Ausschussmitglieder anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

##### TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Sachse vermisst die Anfragen der Fraktion SPD/EB Pomian in den Sitzungsunterlagen, auch im Internet sind sie nicht nachlesbar. Herr Ebert teilt mit, dass dies aufgenommen wird. Frau Lemke teilt mit, dass unter TOP 9 eine Erörterung dazu stattfinden wird.

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16.06.2020

---

#### TOP 4. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird um 18:38 Uhr eröffnet.

Ein Herr aus Ermlitz, Mitglied des dortigen Ortschaftsrates fragt, ob bei der Variante Kita-Schließung Ermlitz verkehrstechnische Änderungen bedacht wurden. Er fragt weiter, ob berücksichtigt wurde, dass der Bürgersaal in Ermlitz Heimat für zahlreiche Vereine ist und auch vermietet wird und inwieweit die Unterschriftensammlung Beachtung findet.

Herr Ebert führt aus, dass die Verwaltung im Ergebnis des Berichtes durch das Rechnungsprüfungsamt vor allem nach dem Wirtschaftlichkeitsprinzip Vorschläge unterbreiten soll. Dies forderte zuvor auch das GR-Mitglied P. Wanzek als Umsetzungsstrategie. Um bestimmte Prozedere unbürokratisch zu erledigen, wurde die Variantenuntersuchung angestellt. Kitas in kleinen Einrichtungen sind zweifellos wichtig – wirtschaftlich sind sie nicht. Es hat jedoch niemand vor, in Ermlitz irgendwas zu schließen.

Herr Ebert berichtet von einer weiteren Option in Ermlitz bezüglich eines Grundstückkaufs, wofür die Gemeinde 200 T€ im HH 2020 zur Verfügung stellt. Dazu ist er mit einer Frau in Ermlitz im Gespräch, welche Land verkaufen würde. Eine endgültige Zustimmung oder Ablehnung von ihr erfolgt noch in diesem Monat.

Herr Wanzek berichtet von einer Unterschriftensammlung (285 Stück) in seinem Ort gegen die Schließung der Kita. Die Gemeinde hat immer versucht, für die Eltern eine Lösung zu finden. Aus diesem Grund war mal angedacht, in der Kita die obere Etage auszubauen. Das ging wegen geforderter Fluchtwege nicht. Dann wurde u.a. in Raßnitz angebaut und 20 Betreuungsplätze geschaffen.

Bereits 2 Jahre wird über die Kita in Ermlitz diskutiert. Der Kauf eines Grundstücks wurde favorisiert. Es gab Diskussionen um eine zentrale Kita. Als der Ausschuss im Januar 2020 über das Grundstück gesprochen hat, hat noch kein Ausschussmitglied von dem Prüfbericht und dem Hinweis auf Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen erfahren.

Jetzt liegt eine konkrete Empfehlung des Bauamtes vor, nicht nur „blumige Antworten vom Bürgermeister“, wobei jedoch keine sozialen Gründe angeführt wurden. Mit den Ortschaftsräten Röglitz und Ermlitz hat keiner gesprochen. Sie wurden auch nicht vorgewarnt. Man hat erst mit Zusendung der Sitzungsunterlagen von möglichen Kita-Schließungen erfahren. Er spricht sich dafür aus, dass die Kitas in Röglitz und Ermlitz erhalten bleiben sollen. Kindereinrichtungen im Dorf sind für das Zusammenleben ungemein wichtig. Im Übrigen glaubt Herr Wanzek dem Bürgermeister kein Wort mehr, da er ihn offensichtlich mehrmals angelegen hat (Wehrleiter).

Herr Ringling betont, dass sich die Gemeinde nicht nur an wirtschaftlichen Betrachtungen orientiert. Es stellt sich die Frage, was kann sich die Gemeinde leisten. Die Beschlussempfehlung widerspiegelt nicht die Meinung einzelner. Die Gemeinde muss auf ihr Geld achten und darauf, was man den Anwohnern lebenspraktisch zumuten kann. Manches muss halt gebündelt werden. In den letzten Tagen gab es eine Zuspitzung der Situation, welche keine reale Basis hat. Im Übrigen benötigt er keine Basis, um mit Wehrleitern zu sprechen

Herr Wild meint, dass die Kita in Lochau grundsätzlich verschlissen ist (Barackenbau 70er Jahre) und er sich über einen Neubau freuen könnte. Er ist jedoch der Meinung, dass eine Schließung der Kita in Ermlitz im Gemeinderat keine Mehrheit bringt. Viele Eltern arbeiten in Leipzig. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass der Sportplatz/Festwiese in Lochau zu einem großen Teil für einen Kita-Neubau weichen soll. Feste im Ort könnten nicht mehr durchgeführt werden. Das geht nicht. Einen Neubau in Ermlitz hätte er unterstützt.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16.06.2020

---

Herr Wild fragt weiter, wann wieder mit der Vermietung von Räumlichkeiten gerechnet werden kann und ab wann diese auch wieder den Vereinen offen stehen. Er hat die Befürchtung, dass die Vereine ihre Strukturen verlieren.

Herr Weiß äußert, dass die Gemeinde beabsichtigt, ab 01.07.2020 die Möglichkeit zu eröffnen. Jedoch müssen für die einzelnen Räumlichkeiten Hygienekonzepte erstellt und Kontrollen durchgeführt werden. Dafür ist die Verwaltung zuständig – das ist nicht einfach.

Herr Wild berichtet weiter, dass die Seniorenakademie Lochau als Teil der Kreisvolkshochschule (VHS) Saalekreis Mitglied im „lokalen Bündnis für Familien im Saalekreis“ ist. Die Seniorenakademie hat immer kostenfrei den großen Vereinsraum im Bürgerhaus Lochau für ihre Semester nutzen dürfen. Nun hat die VHS im Bauamt direkt angefragt, wann es weitergeht und zur Antwort erhalten, dass sie Gebühren bezahlen muss. Wird eine satzungsgemäße Miete genommen, befürchtet Herr Wild, dass die Seniorenakademie „stirbt“. Diese führt keine Kurse im eigentlichen Sinne, wo sie von den Teilnehmern Kursgebühren einnimmt, sondern eine lose Vortragsreihe. Auch die SPD-Fraktion des Kreistages soll Raummiete zahlen, was vorher anders zugesichert war. Herr Ebert regt an, dass Herr Wild mit Herrn Ringling und Herrn Weiß auf dem kurzen Dienstweg eine mögliche Lösung erörtert.

Herr Weiß entgegnet, dass die Gemeinde eine gültige Richtlinie hat. Dort steht drin, wer die Räume kostenfrei nutzen darf. Miete gezahlt wurde nicht, weil die Räume „schwarz“ vermietet wurden.

Herr Ringling äußert, dass, wenn es gewünscht ist, eine Änderung der Satzung herbeigeführt werden kann. Dazu muss in der Verwaltung der Antrag über die Fraktion gestellt werden.

Frau Würden greift noch einmal das Thema Kita Ermlitz auf und macht umfangreiche Ausführungen zu den Vorgängen, die bereits im letzten Jahr bezüglich Grundstück und Varianten gelaufen sind. Auch die Frage der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung beleuchtet sie ausführlich.

Herr Sachse meldet sich zur Tagesordnung – das gehört nicht in die Einwohnerfragestunde.

Herr Gasch äußert, dass die Gemeinde eine kinderfreundliche Gemeinde sein will. Das wurde immer verfolgt. Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen haben keine Rolle gespielt. Es wurde immer beachtet, dass alles bezahlbar bleibt. Nun muss beraten werden, was möglich ist. Die Kinder müssen kurze Wege haben. Als Ortsbürgermeister ist er nicht für eine Schließung der Kita in Röglitz, als Gemeinderat schon.

Die Einwohnerfragestunde wird um 19:26 Uhr beendet.

#### **TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 5. Sitzung vom 25.02.2020 (öffentlicher Teil)**

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen einstimmig bestätigt.

#### **TOP 6. Bericht über die Besichtigung von Kindertagesstätten**

Herr Ebert berichtet über seine Besuche in den Kindertagesstätten und Gespräche mit den Mitarbeitern.

In Röglitz wird die Zusammenarbeit mit der Verwaltung sehr gut eingeschätzt. Bei Projekten werden die Erzieher von Eltern unterstützt.

Mit der bisherigen Sanierung in Ermlitz ist man zufrieden. Das Essen muss in der Kita in die erste Etage getragen werden. Aber damit hat man sich arrangiert. Über einen Neubau würde man sich freuen. Die Reinigung erledigt eine Oma aus der Ortschaft – damit ist man sehr zufrieden.

Die bauliche Substanz der Kita in Lochau ist nicht gut. Alles ist zu klein. In Lochau werden auch Kinder aus Ermlitz betreut.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16.06.2020

---

In der Kita Hohenweiden gibt es keine Probleme. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung ist sehr vertrauensvoll, Wünsche werden kurzfristig umgesetzt, es herrscht völlige Zufriedenheit.

Alle Kitas sprachen ihren Dank aus, dass sich jemand vom Ausschuss sehen ließ und sich für ihre Probleme interessiert. Momentan sind keine Probleme vorhanden. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung wird von allen sehr gut eingeschätzt.

#### TOP 7. Information zur Seniorenbetreuung

Frau Lemke führt aus:

Mit der Entschädigungssatzung hat die Gemeinde die Möglichkeit, sonstigen ehrenamtlich Tätigen eine Aufwandsentschädigung zu zahlen. Das scheint ein guter und richtiger Weg zu sein. Noch liegt die Entschädigungssatzung bei der Kommunalaufsicht zur Entscheidung.

Herr Wanzek äußert, dass in Ermlitz 3 Personen für Senioren tätig sind. Der Ortschaftsrat muss jährlich beschließen, dass sie das dürfen. Diese ehrenamtlich Tätigen müssen jährlich für die Versicherung unterschreiben. Er fragt an, ob man diesen Vorgang nicht vereinfachen und vereinheitlichen kann. Frau Lemke nimmt die Anfrage mit und wird es klären.

Ältere Menschen, Seniorenvereine und deren Vertreter sollen nicht das Gefühl haben, hinten an zu stehen.

#### TOP 8. Bericht über den Sachstand "Betreuungsmöglichkeiten durch Tagesmütter"

Herr Ringling berichtet:

Am 26.05.2020 fand ein Gesprächstermin in der Verwaltung statt. Es haben sich 6 Personen gemeldet, eine ist nur gekommen. Man hätte sich mehr Zuspruch gewünscht.

Bei dem Gespräch stand eine Tagesmutter zur Seite, ebenso die Vorsitzende vom Landesverband für Tagesmütter und der Vorsitzende des Sozialausschusses.

Man hofft, dass die Person bald ihre Tätigkeit als Tagesmutter aufnehmen kann. Man glaubt, dass die Betreuung durch Tagesmütter ein Angebot für einen Teil von Eltern und Kindern ist und ein attraktives Modul darstellt. Von der begrenzten Personenzahl will sich die Gemeinde nicht entmutigen lassen.

Herr Ebert richtet sein Wort an den anwesenden Vertreter der Presse, in seinem Bericht Werbung zu machen, damit sich Interessierte bei der Gemeinde melden.

#### TOP 9. Anfrage der Fraktion SPD/ EB Pomian

Frau Lemke führt zu den Anfragen aus:

**„Vorstellung Konzept zur Stelle Fachberatung“**

Zur Zeit liegt kein schlüssiges Konzept vor (Corona kam dazwischen), man arbeitet noch daran.

**„Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die gemeindeeigenen Kitas“**

**Anzahl der betreuten Kinder**

- Notbetreuung: am 16.03.2020 begonnen mit 54 Kindern, mal mehr, mal weniger Kinder, manchmal keine (Horte eingerechnet)
- Steigerung der Zahlen im April je nach Eindämmungsverordnung
- Ab 02.06.2020 Betreuung von 493 Kindern im eingeschränkten Regelbetrieb

**Personalmanagement**

- Erweiterung des Arbeitszeitrahmens
- Möglichkeiten des kontaktfreien Arbeitens gesucht + Vermeidung direkter Kontakte,
- Forcierung Homeoffice
- Überstundenabbau + später bezahlte Freistellung
- Einsatz von Hygieneschutzwänden, Anschaffung von Masken

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16.06.2020

---

#### *Hygienepläne*

- Hygienepläne sind Voraussetzung für die Betriebserlaubnis jeder Kita; Reinigung (was, wann wo, wie) wird dort festgehalten
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel werden gewöhnlich im Rhythmus von 2 Monaten zentral durch die Verwaltung bestellt. Die Einrichtungen haben diesbezüglich die Verwaltung mit ihren eigenen Kontakten unterstützt, da manche Sachen schwierig zu bekommen waren bzw. öfter nachbestellt werden mussten.

#### *Kommunale Daseinsfürsorge (Herr Ringling führt aus)*

- Das heißt vor allem, den Wohlstand der gelebten Praxis zu erhalten, jedoch müssen wir mit Einschränkungen, sprich weniger Geld, auskommen.

Herr U.A. Schmidt fragt, ob dies den Sitzungsunterlagen nachträglich beigelegt werden kann, da es nicht eingestellt ist. Frau Lemke sichert es zu.

Frau Arndt teilt mit, dass die Gemeinde rund 7 T€ für Masken und rund 7 T€ für Desinfektionsmittel bis jetzt aufwenden musste.

Frau Ewald fragt nach dem Fortbestehen der Hilfe-Rufnummer.

Herr Ringling äußert, dass die Hilferufe vom Thema her breit gefächert waren – von Einkäufen bis zu Anfragen über Besuche im Verwaltungsgebäude. Die Telefonnummer wird zum Monatsende abgeschaltet. Mit den Amtsleitern wird dies abgesprochen.

#### **TOP 10. Bedarfsplanung in den Kindertagesstätten und Grundschulen**

Frau Lemke führt aus:

- Grundschule Wallendorf: **Handlungsbedarf** aufgrund fehlender Unterrichtsräume ab dem Schuljahr 2022/23, Fachräume könnte man bis 2021 als Klassenräume nutzen,
- Steigende Schülerzahlen in Rassnitz und Schkopau, evtl. können Unterrichtsräume mit genutzt werden,
- Hort Wallendorf: Für den Hort wird die Nutzung aller Unterrichtsräume in der Betriebserlaubnis berücksichtigt. Ab Schuljahr 2021/22 **Handlungsbedarf** (Kapazität 105 Kinder, Bedarf bis zu 123 Kindern pro Schuljahr)
- Horte Schkopau und Raßnitz: Es wird geprüft, ob die Möglichkeit besteht, weitere Unterrichtsräume in die Betriebserlaubnis aufzunehmen.
- In den Kindereinrichtungen wird mit flexiblen Krippenplätzen gearbeitet, d.h. ein freier Krippenplatz kann mit zwei Kindergartenkindern belegt werden (Ausnahme: in Lochau dürfen 4 Krippenplätze nur mit 4 Kindergartenkindern belegt werden). Die Betriebserlaubnis in allen Kindereinrichtungen von 0 Jahren bis zum Schuleintritt beträgt  
223 Krippen- und  
374 Kindergartenkinder.

Durch die flexible Belegung von 66 Krippenplätzen gewinnt man 28 Kindergartenplätze. Das ergibt

157 Krippen- und  
502 Kindergartenplätze.

Frau Gudofski fragt, ob in Wallendorf noch Spielraum (evtl. Freizug Wohnungen) besteht. Herr Ringling antwortet, dass es zwar noch Wohnraum (älteres Ehepaar) gibt, das würde jedoch nicht alle Probleme lösen.

Herr Pomian äußert, dass die Wohnung keine Option darstellt. Das ältere Ehepaar hat lebenslanges Wohnrecht bis zu seinem Tod. Mann sollte sich jedoch schon heute Gedanken machen, wie 2022/23 weiter verfahren wird. Das Problem muss anders gelöst werden

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16.06.2020

---

Herr U.A. Schmidt sieht 2 Schwachstellen, Lochau und Ermlitz. Lt. Aussage Frau Lemke stellt sich die Frage, ob in Lochau die Anmeldungen für Krippenplätze abgedeckt werden können.

Frau Lemke hat das System vorgestellt, wie es in Spitzenzeiten betrieben wird. In Lochau wird außerdem verstärkt nach Döllnitz umgeleitet.

Herr Gasch fragt, ob in Schkopau schon die angedachte Erweiterung/Umbau durchgeführt wurde, Frau Lemke verneint.

Frau Ewald stimmt Herrn Pomian zu. Das Thema kann nicht länger vertagt und verdrängt werden. Dieses Jahr ist schon zur Hälfte um. Wie lange es dauert, bis ein Bau steht, haben wir in der Vergangenheit oft genug gesehen.

#### **TOP 11. Bauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Betreuungsplätze in Kindereinrichtungen Vorlage: III/080/2020**

Herr Weiß führt aus:

Für die folgenden Jahre wurde der Betreuungsbedarf für die Kindereinrichtungen in Schkopau ermittelt. Die Ermittlung hat ergeben, dass im Bereich Ermlitz ein Mehrbedarf von 30 Krippenkinderplätzen und 20 Kindergartenplätzen ab 2023 besteht. Dieser Bedarf kann in den bestehenden Einrichtungen in der Gemeinde nicht abgedeckt werden.

In den Einrichtungen können keine weiteren Plätze durch Um- oder Ausbaumaßnahmen geschaffen werden. Um den Mehrbedarf abdecken zu können, ist ein Neubau (Modulbauweise) erforderlich.

Aus diesem Grunde wurden vier Varianten in einer Voruntersuchung betrachtet, welche den Gesamtbedarf von 71 Krippenplätzen und 121 Kindergartenplätzen (= 192, davon 20 flexibel) abdecken können. Dies basiert unter den Voraussetzungen, dass für die Errichtung eines Neubaus nur im Ortsteil Lochau ein gemeindeeigenes Grundstück zur Verfügung steht. Der Ankauf eines privaten Grundstückes in Ermlitz ist nicht zustande gekommen. Ein Verkaufswert für zu schließende Einrichtungen müsste in den weiteren Untersuchungen gutachterlich ermittelt werden. Dies würde die Einrichtung im Ortsteil Ermlitz und/oder Ortsteil Röglitz betreffen.

Bei einer Schließung der bestehenden Einrichtung in Lochau ist auf Grund der örtlichen Gegebenheiten kein Verkaufserlös zu erzielen. Dieses Objekt könnte abgerissen werden oder durch eine Umnutzung weiter im Bestand bleiben. In Betracht kommt die Nutzung durch den Jugendclub und Vereine, welche sich derzeit in der ehemaligen Verkaufseinrichtung befinden. Der bauliche Zustand würde einen Tausch der Nutzung rechtfertigen. Die Einrichtung könnte dann abgerissen werden, um gegebenenfalls zusätzliche Parkplätze zu schaffen.

Für die einzelnen Einrichtungen wurden Kosten ermittelt, welche notwendig werden, um die Objekte in einen gleichwertigen Zustand, im Vergleich zu einem Neubau, zu versetzen.

Für den Ortsteil Ermlitz wurde sowohl der Kindergarten, als auch das Ortsbürgermeistergebäude gemeinsam betrachtet. Dies hat den Hintergrund, dass sich bei einer Schließung der Einrichtung das Grundstück wahrscheinlich nur in seiner Gesamtheit veräußern ließe. Beide Gebäude werden über eine gemeinsame Heizungsanlage in der Kita mit Wärme versorgt. Aus diesem Grunde sind die energetischen Sanierungsmaßnahmen nur an beiden Gebäuden sinnvoll, um die entsprechenden Einsparungen zu erzielen. Bei einem Verkauf der Objekte könnte das Ortsbürgermeisterbüro in das ehemalige Sozialgebäude der Gemeindearbeiter verlegt werden.

Die genannten Annahmen sind in die Variantenbetrachtungen eingeflossen um eine Grundlage für nähere Untersuchungen zu ermöglichen.

#### **Variante 1**

- mittelfristige Schließung und Verkauf der Einrichtungen in den Ortsteilen Ermlitz (mit Büro Ortsbürgermeister), Röglitz und Umnutzung/Abriss Lochau

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16.06.2020

---

- Neubau einer zentralen Einrichtung in Lochau für Gesamtbedarf von 192 Kindern
- jährliche Kosten in Höhe von 403.500 Euro

#### *Variante 2*

- Röglitz bleibt erhalten
- Ermlitz bleibt erhalten
- Lochau Umnutzung/Abriss
- Neubau für 114 Kinder
- jährliche Kosten in Höhe von 573.097 Euro (investive Kosten inkl. jährliche Abschreibungen + feste Lohnbestandteile)

#### *Variante 3*

- mittelfristige Schließung und Verkauf der Einrichtung in Röglitz
- Ermlitz bleibt erhalten
- Lochau Umnutzung/Abriss
- Neubau für 132 Kinder
- jährliche Kosten in Höhe von 480.475 Euro (investive Kosten inkl. jährliche Abschreibungen + feste Lohnbestandteile)

#### *Variante 4*

- Ermlitz, Röglitz und Lochau bleiben erhalten
- Neubau nur für Mehrbedarf (50 Kinder)
- jährliche Kosten in Höhe von 477.325 Euro (investive Kosten inkl. jährliche Abschreibungen + feste Lohnbestandteile)

Betrachtet man darüber hinaus die zu erwartenden Folgekosten (je mehr Bestand, desto höher) und den zu erwartenden Verkaufserlös bei der Schließung der Kita in Röglitz, den optimierbarer Personaleinsatz bei weniger Einrichtungen und den anteiligen finanziellen Aufwand pro Kind sollten aus Sicht der Verwaltung die Varianten 1 und 3 näher untersucht werden.

Der mögliche Standort für einen Neubau wäre hinter der Kita in Lochau auf dem Sportplatz. Warum hat man sich für diesen Standort entschieden und nicht für die andere Seite der Straße (hinter Standort NP-Markt)?

- Der Abstand zur Hauptstraße ist relativ gering.
- Am Hang hinter dem Sportplatz liegt ein kleines Waldstück.
- Gegenüber im Gewerbegebiet gibt es keine Vegetation.
- Die Einrichtung müsste weit hinter geschoben werden, um vom Lärm der Hauptstraße weg zu sein.
- Im neuen B-Plan Nr. 2/7 "An der Elsterbrücke L183" wäre der Neubau eine Kita möglich.
- Es müsste eine neue Straße gebaut werden, alle Medien müssten zum Neubau herangeführt werden, Parkflächen müssen geschaffen werden.

Herr Sachse meint, dass Variante 1 komplett wegfallen sollte. Kindereinrichtungen gehören zum Ortsbild dazu. Variante 2 unterstützt er – Röglitz ist eine sehr integrative und sensible Einrichtung. Variante 3 wäre eine Möglichkeit, lehnt sie aber ab. Auch Variante 4 lehnt er ab.

Sein Vorschlag: Als 1. Schritt Röglitz und Ermlitz sanieren, vorhandene Einrichtung Lochau außen vor lassen. Danach: In Lochau eine neue Einrichtung errichten für die Lochauer Kinder und Kinder, die nicht in anderen Einrichtungen (zentrale Lage für die Ortsteile östlich von Schkopau) untergebracht werden können. Erstellung der neuen Kita in Modulbauweise – so kann sie Stück für Stück erweitert werden. Lt. Fa. Kleusberg (Firma für Modulbau, Systembau) wäre das möglich. Nach Fertigstellung Auflösung der alten Kita in Lochau.

Herr Sachse wäre bei einem Neubau entgegen der Meinung von Herrn Weiß für die andere Straßenseite der jetzigen Kindereinrichtung. Lt. den Vorstellungen des OBM soll dort eine Pflegeeinrichtung entstehen, wofür der neue B-Plan die Voraussetzung geschaffen hat. Alt und Jung passen gut zusammen. Dieser Bau würde auch ermöglichen, dass nicht die gesamte Summe auf einmal aufgebracht

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16.06.2020

---

werden muss. Wichtig ist, dass die Kindereinrichtungen in Ermlitz und Röglitz erhalten bleiben. Im Einigungsvertrag mit der Gemeinde von 2004 ist festgehalten, dass keine Kindereinrichtung – egal in welchem Ortsteil – geschlossen wird.

Herr Ebert erklärt gegenüber den Ermlitzer Bürgern, dass niemand das Ausschusses die Variante 1 unterstützen würde. Er sieht dies ebenfalls für die Verwaltung und auch für die Gemeinderäte so. Auch diejenigen, die die Verwaltung mit einer Wirtschaftlichkeitsprüfung unter Druck gesetzt haben, werden jetzt angesichts der Auswirkungen (siehe Variante 1) künftig solche Forderungen eher zurückhalten. „Fühlen Sie sich einfach als Opfer einer Manipulation. Niemand hat eine Schließung der Kita in Ermlitz im Sinn. Lebensqualität steht vor Wirtschaftlichkeit, wenn es um unsere Kinder geht.“

Herr Pomian begrüßt den Vorschlag, diese Variante könnte er unterstützen.

Frau Ewald fragt nach den Kapazitäten in Röglitz sowie nach dem Brandschutz, welcher in den dazugehörigen Sitzungsunterlagen nicht bei jeder Einrichtung aufgeführt wurde.

Herr Weiß äußert, dass der Brandschutz nur dort aufgenommen wurde, wo es erforderlich ist. Theoretisch wurde alles berücksichtigt, was zu berücksichtigen gilt. Zur Frage Kapazität: Die Wohnung in Röglitz ist von einer älteren Dame belegt, die noch älter ist, als das Ehepaar in der Schule in Wallendorf. Er möchte auch nicht, dass sie dort ausziehen muss.

Herr Wanzek erläutert noch einmal seine Beweggründe, trotz Urlaubs an der heutigen Sitzung teilzunehmen. Er votiert für Varianten 2 und 4. In jedem Ort hat die Kita ihre Berechtigung. Sie schafft Highlights im Dorfleben. Auch könnte man darüber nachdenken, dass eine kleine Kindereinrichtung wie in Röglitz vielleicht bessere Betreuungsmöglichkeiten bietet für Kinder mit Betreuungsbedarf. In der Empfehlung vermisst er thematische bzw. soziale Aspekte. Er schlägt vor, die Fraktionen sollen in ihren Reihen Werbung machen, dass sie dafür stimmen, was der Ausschuss empfiehlt.

Herr Ebert bringt eine neue Variante 2a in Spiel, weswegen er heute (leider vergeblich) unterwegs war. Es geht um den Verkauf eines Grundstückes in Ermlitz durch eine Dame (siehe auch TOP 4). Diese Option ist noch offen. Es sollte keine Kindereinrichtung geschlossen werden. Es sollte möglich sein, Röglitz erst auf sehr lange Sicht zu schließen.

Herr Ringling gibt zu Bedenken, dass die finanziellen Spielräume der Gemeinde immer enger werden. Kleinsteinstellungen haben auch ständig laufende Unterhaltungskosten, das darf nicht außer Acht gelassen werden.

Herr Gasch äußert, dass Kinder, die in Lochau zur Kita gehen, auch in Döllnitz in die Grundschule gehen. Das ist den Eltern schwer vermittelbar. Es muss ein Kompromiss gefunden werden, zügig zu Entschlüssen zu kommen und schnell zu bauen.

Herr Weiß widerspricht: Es wurde nicht gesagt, dass die Röglitzer Kinder in Lochau in die Kita müssen.

Herr Wild ist der Meinung, sich heute festzulegen, bringt nichts, eventuell ergibt sich noch Variante 2a.

Frau Würden lehnt eine zentrale Einrichtung in Lochau kategorisch ab. Das ist für sie eine Variante, die mit Kindern nichts zu tun hat. Kinder sollen gemeinsam die Umgebung kennenlernen, sie brauchen ein zentrales Umfeld und ein Netzwerk. Sie versteht nicht, warum Schkopau die Zeit verschlafen hat und sich nicht schon früher um Grundstücke bemühte. Aus ihrer Sicht muss Variante 1 wegfallen. In die vorhandene Kita muss so investiert werden, dass es für Kinder und Erzieher gut ist.

Herr Lorenz äußert, dass die Einrichtung nicht für einen Ort sondern für die Gemeinde gebaut wird. Jeder Entscheidung, die getroffen wird, ruft bei dem Einen Freude, bei dem Anderen Frust hervor.



## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16.06.2020

---

Aus dem noch anwesenden Publikum meldet sich eine Erzieherin einer Kindereinrichtung in Schkopau. Sie bedauert, dass mit den Erziehern nicht das Gespräch gesucht wurde. Sie stellt die Frage, wo 192 Kinder untergebracht werden sollen, wenn Variante 1 in Frage kommt.

Herr Weiß betont, dass es nicht um eine Empfehlung an den Gemeinderat geht.

Er Sachse äußert, heute kein Votum abgeben zu wollen. Der OBM Ermlitz muss das heute Gesagte erst verarbeiten. Außerdem fehlt noch alles zur vorgeschlagenen Variante 2a.

Herr Wanzek äußert, dass man kommunalrechtlich heute einen Fehler begehen würde. Wenn eine Schließung einer Einrichtung ansteht, ist vorher der Ortschaftsrat anzuhören. Außerdem ist Variante 2a noch nicht vom Tisch. Der Ortschaftsrat Ermlitz tagt am 03.07.2020 – kommunalrechtlich wäre man noch auf dem richtigen Weg.

Herr Gasch mahnt Herrn Sachse, eine Empfehlung abzugeben. Kein Ortsteil spielt einen anderen aus. Gegen Variante 1 haben sich alle ausgesprochen. Man kann heute eine Empfehlung aussprechen – dann hat die Verwaltung zu untersuchen, was geht und gemacht werden muss.

Frau Ewald bemerkt, dass man auch mal die Chance erhalten muss, über etwas nachzudenken und zu überlegen. Es ist viel Geld, was in die Hand genommen werden soll. Das muss auch erst in der Fraktion beraten werden.

Herr Weiß äußert, dass er die Ortschaftsräte beteiligen möchte mit den Varianten, die der Ausschuss heute empfiehlt.

#### **Empfehlung:**

Der Ausschuss für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport empfiehlt für die Erhöhung der Betreuungsplätze in den Kindereinrichtungen die Varianten 2, 3 und 4 sowie 2a. Diese Varianten sollen näher untersucht werden. Ziel ist es, im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Folgekostenermittlungen insbesondere die Baukosten der Voruntersuchung weiter zu konkretisieren mit zusätzlichem Grunderwerb in Ermlitz.

#### **Abstimmungsergebnis:**

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	1

Herr Sachse hat sich selbst von der Abstimmung ausgeschlossen.

#### **TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Herr Gasch berichtet, dass Kinder in der Kita täglich einen „Corona-Schein“ abgeben müssen, in der Schule nur wöchentlich – warum solche Unterschiede?

## **NIEDERSCHRIFT**

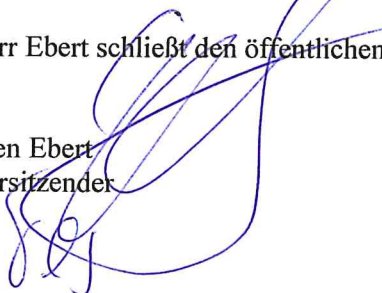
### **über die öffentliche 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16.06.2020**

---

Frau Lemke bemerkt dazu, dass dies an den unterschiedlichen Formularen liegt – für die Schule kommen diese vom Land. Die Verwaltung ist dabei, das zu komprimieren und zu ändern.

Herr Ebert schließt den öffentlichen Teil um 21:47 Uhr.

Sven Ebert  
Vorsitzender



Martina Thomas  
Protokollführerin